

Liebesgeständnis

Melodie nach "Bei Männern, welche Liebe fühlen" aus der "Zauberflöte"
von Wolfgang Amadeus Mozart

Text: Karl Wolfgang Barthel

Satz: Helge Pfläging

Männerchor - vierstimmig

Tenöre

8

1. Es tref - fen sich zwei Lip - pen - paa - re voll
2. So lasst die Lip - pen Wor - te spre - chen, es
3. Und was mit Küs - sen hat be - gon - nen, als

Bässe

5

8

Zärt - lich - keit zu ei - nem Kuss. Das Herz die
bleibt nicht bei den Küs - sen nur, und bald schon
uns - re Lip - pen sich be - rührt, be - schenkt das

10

8

Lie - be so er - fah - re, dass es sich ihr er -
wird das Schwe - gen bre - chen hin - ge - bungs voll ein
Herz mit höchs - ten Won - nen, dass es das hei - ße

15

ge - ben muss und so, — wie sich die Lie - be
 Lie - bes - schwur. "Ich lie - be dich", er - klingt__ es
 Feu - er spürt und sich__ im Lie - ben selbst__ ver -

20

regt, vor Le - bens - lust und Freu - de schlägt,
 froh, "Du liebst mich? Ich und dich e - ben so,
 isst, in eins nun mit dem an - dern ist,

25

vor Le - bens - lust und Freu - de schlägt,
 "Du liebst mich? Ich und dich e - ben so,
 in eins nun mit dem an - dern ist.